



# DAHEIM

— Die MORELO Kundenzeitung —



— SEITE 2 - 4 —

## SIBIRIEN UND ZURÜCK

Teil 2 der dreimonatigen Reise von Luise und Rolf Röske mit ihrem MORELO durch Sibirien und die Mongolei.

— SEITE 6 —

## ZEITREISE: ERSTER PROTOTYP

Ein First Class Reisemobil schreibt Erfolgsgeschichte: der erste MORELO PALACE.

— SEITE 7 —

## DÜRFEN WIR VORSTELLEN?

MORELO Mitarbeiter Sven Stadthalter im exklusiven Interview.

— SEITE 11 —

## EIN NEUES FAHRGEFÜHL

Die von Fahrzeugbau Meier entwickelte Wide Axle sorgt für mehr Spaß und Sicherheit auf den Straßen.

## CARAVAN SALON 2018

*Wir blicken auf ein großartiges Messeergebnis zurück*

**Auch in diesem Jahr waren wir auf der weltgrößten Messe für Reisemobile und Caravans in Düsseldorf vertreten.**

Dass wir dort wieder eine tolle Zeit mit allen Messebesuchern und Kollegen der Caravaning-Branche verbringen werden, haben wir nie bezweifelt. Doch dass dabei noch ein neuer Besucherrekord geknackt wird, hat alle Erwartungen übertroffen. Vom 28. August bis 2. September haben sich insgesamt 248.000 Besucher in Düsseldorf zusammengefunden und dort 600 nationale und internationale Aussteller angetroffen. Auch wir durften ein großartiges Messeergebnis verzeichnen und zahlreiche Reisemobilisten von unseren erstklassigen Modellen und der innovativen Produktvielfalt begeistern. Wir freuen uns über das



große Interesse am mobilen Reisen und sagen Danke an unsere Kunden, Händler, Mitarbeiter und Helfer, die es möglich gemacht haben, innerhalb der zehn Messtage 112 MORELO Reisemobile zu verkaufen.



TREFFEN SIE UNS BEIM **58. CARAVAN SALON IN DÜSSELDORF VOM 30.08. BIS 08.09.2019** UND ENTDECKEN SIE DIE WELT UNSERER FIRST CLASS REISEMOBILE.



# SIBIRIEN UND ZURÜCK

## Teil 2



**BRANDORT INTERVIEWTE  
LUISE UND ROLF RÖSKE**  
ZU IHRER DREIMONATIGEN  
TOUR DURCH SIBIRIEN UND  
DIE MONGOLEI

### WISSENSWERTES

- + Sibirien erstreckt sich 7.000 km vom Ural bis zum Pazifik in westöstlicher Richtung und 3.500 km vom Arktischen Ozean bis zu den Grenzen nach China und der Mongolei.
- + Es gibt mehrere Vegetationszonen: arktische Kältewüste, Tundra, Taiga und Steppe.
- + Die Temperaturen steigen im Sommer bis auf 40 Grad und fallen im Winter bis auf -70 Grad.
- + Das transportable Zuhause der Nomaden heißt Jurte, auf mongolisch „Ger“. Sie ist optimal auf Temperaturen von -40 bis +40 Grad angepasst und lässt sich innerhalb weniger Stunden aufbauen.



**In der letzten Ausgabe verrät uns Familie Röske bereits, wie sie zu ihrem MORELO Reisemobil kam, berichtete von der russischen Mentalität und von ihren abenteuerlichen Übernachtungen auf den sibirischen LKW Raststätten. Wir haben weiter nachgefragt ...**

**BRANDORT: Hatten Sie das Gefühl, dass Ihre Reise zu irgendeinem Zeitpunkt gefährlich war?**

**Rolf Röske:** Nein, nie. Weder vor noch hinter dem Ural. Vor dem Ural waren nur die Insekten gefährlich. Wir hatten in Ulan-Ude eine Betriebsstörung, da wurde uns ein Übernachtungsplatz zur Verfügung gestellt. Dort haben wir dann auch Strom bekommen. Doch die Elektriker, die die Stromleitung gelegt haben, haben irgendwie Mist gebaut. Es waren sieben oder acht Steckdosen da, drei waren in Ordnung, vier haben nicht funktioniert. Ich habe zum Glück die richtige gefunden. Kollegen haben eine andere benutzt. Da waren angeblich 380 Volt drauf, kann ich mir zwar nicht vorstellen, aber jedenfalls waren dann an drei Geräten die Ladegeräte zerschossen. Die haben sich dann rüber geret-

tet nach Ulaanbaatar und zurück nach Ulan-Ude. Die Reparatur verzögerte sich etwas, weshalb sie den Anschluss an die Gruppe verloren. Drei Autos mussten dann also hinterherfahren. Sie haben die Elektriker gefragt, ob man z. B. an Waldwegen übernachten kann. Die meinten dann, dass das hier in ihrem Land überhaupt kein Problem ist. Ulan-Ude, das ist ja Sowjetunion oder Russland, wenn hier jemand etwas tut, dann bleibt das nicht unbemerkt und derjenige sitzt dann am nächsten Morgen im Gefängnis. Ein Gefühl der Unsicherheit gab es an keiner Stelle.

**Luise Röske:** Wobei die Rastplätze, an denen wir übernachtet haben, waren immer bewacht, wie man uns wieder und wieder sagte.

**BRANDORT: Warum haben Sie sich denn eigentlich für die Mongolei entschieden? Haben Sie da irgendwelche Berührungspunkte?**

**Rolf Röske:** Nein.

**BRANDORT: Welche Motive hatten Sie dann für diese Reise?**

**Rolf Röske:** Autofahren, Ausland und eine Tour machen, die ich jetzt machen muss und nicht in zehn Jahren.

**BRANDORT: Wenn man an die Mongolei denkt, dann hat man Bilder von Mustangs, Wiesen und Jurten vor Augen. Wie sind diesbezüglich ihre Erfahrungen?**

**Luise Röske:** Das haben wir alles gesehen.

**Rolf Röske:** Wir haben drei Nächte in Ulaanbaatar in einem Naturschutzgebiet übernachtet. Uns wurden auch Jurten zugewiesen, das haben wir aber nicht gemacht. Wir haben im Auto geschlafen, weil es doch ziemlich rustikal ist. Aber so dicht dran waren wir tatsächlich an der Kultur.







**BRANDORT:** Wie bewegen sich die Menschen, die dort in den Jurten leben, fort?

**Rolf Röske:** Die haben auch Autos oder Pritschenwagen. Die sind dann 14 Tage oder vier Wochen an einer Stelle und lassen ihre Herde grasen. Und dann heißt es Sachen zusammenpacken und weg. Das wird heute nicht mehr auf ein Lastenkamel geladen. Pritschenwagen sieht man zuhauf dort fahren.

**BRANDORT:** Kaum zu glauben, dass es dort so befestigte Straßen gibt.

**Rolf Röske:** Freunde von uns waren drei Jahre vorher da mit einem Fahrzeug auf einem Mercedes Sprinter-Fahrgestell. Die haben vor schauerhaften Straßen gewarnt: „Oh oh, du mit dem MORELO.“ Ich habe es auch im Internet gelesen. Aber unser Russlandbild hat sich verschoben. Wir haben sehr viel Alltag mitbekommen. Putin muss innenpolitisch einiges falsch, aber auch einiges richtig machen, mehr, als das, was wir in der Tagesschau vermittelt bekommen. Das Bild ist sicher korrekt, das will ich gar nicht infrage stellen. Wir haben auch Demonstrationen gegen Putin in St. Petersburg gesehen. Aber es werden auch Straßen gebaut bis zum Geht-Nicht-Mehr. Eine Baustelle kann mal 30 bis 40 Kilometer lang sein, dann gibt es keine Ausweichstrecken, man muss mittendurch und das bei laufendem Betrieb. Es werden unzählige Wohnungen gebaut, das ist Wahnsinn. Bei diversen Stadtführungen haben uns die Einwohner erzählt, dass sie zufrieden sind mit den Umständen, unter denen sie jetzt leben.

**Luise Röske:** Unsere Bekannten mit dem Sprinter hatten fünfmal einen Platten. Das war vor etwa sechs Jahren.

**Rolf Röske:** An einem Auto. Wir waren elf Autos und hatten einmal einen Platten.

**BRANDORT:** Das war vor fünf Jahren. Hat sich da dann so viel getan?

**Beide:** Ja!

**BRANDORT:** Sind dort asphaltierte Straßen?

**Rolf Röske:** (Nickt) Oder festgefahrene Schotterstraßen.

**BRANDORT:** Ohne Schlaglöcher?

**Luise Röske:** Nicht immer.

**Rolf Röske:** Entweder sind die Straßen gut oder sauschlecht.

**BRANDORT:** Wie schnell fährt man da im Schnitt?

**Rolf Röske:** 30 bis 40 km/h oder 20.

**Luise Röske:** Einmal auch nur 10.

**Rolf Röske:** 19.500 Kilometer sind wir gefahren. Sieben Zeitzonen hin und natürlich auch wieder zurück.

**BRANDORT:** Und hier haben Sie eine Y-Weiche? (deutet auf die Karten mit der Route)

**Rolf Röske:** Ja, Anfahrt über Tscheljabinsk und Rückfahrt über Jekaterinburg. In Jekaterinburg ist vor 100 Jahren die Zarenfamilie erschossen worden, wussten Sie das? Deswegen sind wir nach Jekaterinburg, dann Moskau und Nischni Nowgorod. In Kasan haben wir medizinische Hilfe gebraucht für meine Frau. Das war überhaupt kein Problem dank des Führers, den wir hatten.

**Luise Röske:** Da braucht man auch einen Übersetzer, sonst ist man verloren.

**Rolf Röske:** Wir hatten noch 14 Tage bis nach Hause. Dann habe ich Alex, unseren Führer, angerufen, morgens um halb 8. Er sagte, dass er hier in Kasan Verbindungen habe. Und eine Stunde später hatte er dann einen Termin in einer chirurgischen Privatklinik. Dafür braucht man eben einen Mittler, der sich da reinhängt und eventuell die ein oder andere Beziehung hat. Als es meiner Frau besser ging, fuhrten wir weiter nach Moskau, dort hatten wir drei Tage Aufenthalt. Wir haben den Staatszirkus besucht, eine Stadtrundfahrt gemacht, den Roten Platz und das Lenin-Mausoleum besichtigt. Metro muss man unbedingt fahren und sich diese Stationen anschauen.





**MOSKAU HAT EINIGES ZU BIETEN: VOM STAATZIRKUS ÜBER DEN ROTEN PLATZ BIS HIN ZU SEHENSWERTEN METRO-STATIONEN.**



**„DANK UNSERES REISEBEGLEITERS WAR DIE MEDIZINISCHE VERSORGUNG KEIN PROBLEM.“**

**BRANDORT:** Wie stelle ich mir das in der Praxis vor? Ihr Fahrzeug steht dann da irgendwo am Rand in Moskau?

**Rolf Röske:** Nein, wir hatten immer gesicherte Plätze mit Zäunen. Hinter dem Ural hat das mit der Umzäunung nicht so gut geklappt, aber gesichert war es schon, hatten wir den Eindruck. In Moskau waren wir auf einem Campingplatz untergebracht. Die Organisation hatte einen Bus gechartert, der uns

abholt und zurückgebracht hat.

**Luise Röske:** Also irgendwo an den Rand stellen, das geht nicht. Da ist gar kein Platz.

**Rolf Röske:** Entweder haben wir bei oder hinter Hotels gestanden, die uns ihren Parkplatz zur Verfügung gestellt haben. Mit unterschiedlichen Preisen: Manche meinten, es reiche aus, wenn wir zwei Zimmer buchen. Dann hatten wir zwei Zimmer und eine Damen- und eine Herrendusche. Der Schlüssel für die Dusche lag dann auf dem Vorderrad des Reisemobils des Reiseleiters. Es hat aber auch Hotels gegeben, die haben gesagt, ihr seid elf Autos, also sind das elf Zimmer, wie in Ulaanbataar, in der Mongolei. Da hat eine Nacht 100 € gekostet und wir blieben drei Nächte. Man hätte auch in den Zimmern schlafen können, aber wenn man so ein Auto hat ...

**Luise Röske:** Manche haben es schon gemacht.

**Rolf Röske:** Die aus dem Kastenwagen, schon wegen der Dusche. Das war auch ein tolles Hotel.

**Luise Röske:** Auch mit Frühstücksbuffet, das war toll und alles im Preis mit drin.

**Rolf Röske:** Wir haben insgesamt 13.000 € an den Reiseveranstalter bezahlt, inklusive 20 Essen, alle Stadtführungen und

Fähre. Die Reiseleitung bestand aus zwei Leuten, die von Anfang bis Ende mit dabei war. Und wir haben immer ortskundige Guides gehabt.

**Luise Röske:** Und sie sprachen immer perfektes Deutsch.

**BRANDORT:** Welche Organisation war das?

**Rolf Röske:** Kuga Tours. (Pause) Auf uns kam noch einmal die selbe Eurozahl an Kosten hinzu. Wir waren 95 Tage unterwegs gewesen. Und der Liter Diesel kostet dort 50 ct.

**BRANDORT:** Wie gut ist der Diesel?

**Rolf Röske:** Unterschiedlich, es gibt verschiedene Sorten wie in Marokko auch. Wenn man den Diesel für 50 ct bekommt oder für 30 ct, dann juckt's einen natürlich, den günstigeren zu nehmen. Das hat der Fahrer eines MAN Fahrzeugs auch gemacht. Er tankte Euro 6, wir Euro 5. 1,5 Tage später, ich fuhr hinter ihm, gab's eine Rauchwolke, sodass ich nichts mehr sehen konnte. Das war kurz hinter Irkutsk. Also habe ich unseren Reiseleiter Alex angerufen, der war aber schon 30 Kilometer weiter. Weil wir nicht wussten, was mit dem MAN war, kam er zurück. Er brachte Ruhe rein, ließ sich alles noch einmal schildern und

meinte dann: „Schlechter Diesel?“. Dann kam ein österreichisches Gespann mit einem Pick-up und einem selbstgebaute Wohnwagen, beide 80 Jahre alt und Berufskraftfahrer. Auch sie meinten, dass es am schlechten Diesel läge. Die erste Werkstatt riet „Tankt Rosneft Diesel, den sauberen Diesel, damit sich das vermischt. Und dann hochtourig fahren, damit sich der Katalysator frei brennt, ihr könnt aber noch 30 Kilometer weiter in die Richtung fahren, die nächste Werkstatt hat Messgeräte.“ Haben wir gemacht. Das war sowieso die Richtung, in die wir wollten. Dort riet man uns das gleiche. Der Fahrer vom MAN hat sich danach gerichtet und dann war's gut. So viel zur Geschichte „guter Diesel, schlechter Diesel“.

**BRANDORT:** Wie erkennt man guten oder schlechten Diesel? Am Preis?

**Rolf Röske:** Ja. Man sollte sich auch unbedingt an die Tankstellen halten, die einem genannt werden, Baschkiristan, Tankneft, Rosneft und Gazprom, wenn man nicht solche Abenteuer erleben will.

*In der nächsten Ausgabe erzählt Familie Röske von den schönsten Momenten auf ihrer Reise ...*

**„UM UNGEWOLLTE ABENTEUER ZU VERMEIDEN, SOLLTE MAN SICH AN DIE TANKSTELLEN HALTEN, DIE EINEM GENANNT WERDEN.“**







# TYPISCH SIBIRISCH?

## Natur und Kultur



In unserer Heimat kommen wir eher selten mit der sibirischen Kultur in Berührung. Umso reizvoller ist deshalb die Reise in den großen Norden. Entgegen aller Klischees, dort sei es kalt und karg, es gäbe nur Schnee und Eis, ist Sibirien ein wahres Paradies für Entdecker, Bergsteiger und Weltenbummler. Eines der bekanntesten Gebirge der Region ist der knapp 2.400 km lange Ural, der einen Teil der asiatisch-europäischen Grenze darstellt. Auf dem Gipfel des dort gelegenen Berges Belaja Gora liegt das russisch-orthodoxe Männer-Kloster Belogorski. Diese beeindruckende Kathedrale ist ein beliebtes Ziel für Ausflüge und Wallfahrten.

Auch der Baikalsee in Südsibirien ist vielen ein Begriff. Umgeben von Naturschutzgebieten, Naturparks und wunderschönen Stränden ist er ein attraktives und idyllisches Urlaubsziel. Über weite Teile Kasachstans, Russlands, der Mongolei und Chinas erstreckt sich das



rund 2.100 km lange Altai-Gebirge. Die Schönheit des Weltkulturerbes, seine smaragdfarbenen Seen und auch die Bewohner der Region laden zur Entdeckungstour ein. Sein größter Berg ist der 4.506 Meter hohe Belucha, der mit seinen zahlreichen Gletschern begeisterte Bergsteiger anlockt.

Im Altai trifft man hin und wieder auf die Kajtishi, die sogenannten Geschichtenerzähler, die eine einzigartige Volkskunst am Leben erhalten: sie tragen ihre Werke - Volkslieder und Heldenepen - im Kehlgang vor und spielen dabei auf der Topshur, einem zweisaitigen Musikinstrument. Um daran teilzuhaben, sollte man genügend Zeit einplanen, denn manche ihrer Aufführung dauern mehrere Tage. Im Altai begegnet man unter anderem auch der exotischen Kultur der Schamanen und den Jahrtausenden alten, faszinierenden Felszeichnungen am Kalbak-Tash.

Auf Kamtschatka, einer Halbinsel im Osten Sibiriens, sind etwa 29 von insgesamt

160 Vulkanen aktiv, zudem gibt es zahlreiche heiße Quellen und Geysire. Die eindrucksvollen Wasserfontänen erreichen eine Höhe von bis zu 40 Metern. Die dünn besiedelte Gegend von Kamtschatka ist von Wald- und Tundraflächen geprägt und die Heimat von Braunbären, Seelöwen und Seeadlern. Hier wimmelt es nur so von Lachsen, die eine große Bedeutung für Wirtschaft und Ökosystem darstellen. Kamtschatka ist also auch für alle Angler ein lohnenswertes Reiseziel.

### DER ALTAI BESTEHT ZU 20 PROZENT AUS NATURRESERVATEN



#### UNSER TIPP

Reisen Sie mit einem Reiseführer, der die Landessprache beherrscht und mit der sibirischen Mentalität vertraut ist. So haben Sie auch im Notfall einen Ansprechpartner in Ihrer Nähe, denn Englisch sprechen hier nur die allerwenigsten.

## EXPERTENTIPP

[www.ep-hydraulics.de](http://www.ep-hydraulics.de)



**E&P HYDRAULICS LEVELSYSTEM**

EINFACH, SCHNELL, SICHER.



AL-KO QUALITY FOR LIFE

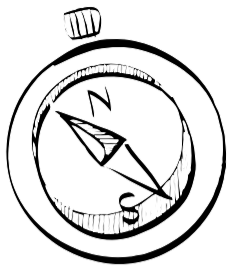
Das E&P Hydraulics Levelsystem arbeitet vollautomatisch: Nach einem Knopfdruck fahren vier Hydraulikstützen aus und bringen Ihr Fahrzeug in Waage. Innerhalb von maximal 2 Minuten steht das Wohnmobil gerade und Ihr Urlaub kann beginnen! Sie können das Stützensystem wahlweise automatisch oder manuell bedienen und so alle Unebenheiten der Stellfläche perfekt ausgleichen. Die E&P Stützen werden über ein Zwei-Wege Kontrollsystem gesteuert: Die Hydraulikstützen werden somit aus- und auch wieder eingefahren. Das bedeutet, dass die Stützen, auch wenn sie im Schlamm stecken sollten oder gar fest angefroren sind, wieder hochgezogen werden können. Und sollten Sie mal vor der Abfahrt vergessen haben, die Stützen einzuzie-

hen, erledigt Ihr Levelsystem das automatisch - First Class Komfort für First Class Reisemobile.

### HIGHLIGHTS LEVELSYSTEM

- + Leistungsstarke Hydraulikpumpe
- + Automatische oder manuelle Nivellierung
- + Mit nur einem Knopfdruck in maximal zwei Minuten ausgerichtet
- + Schräglage-Funktion: Um den Abwassertank zu entleeren
- + Stützen pulverbeschichtet, um Korrosion vorzubeugen





# ZEITREISE: DER ERSTE PROTOTYP

Mit diesem MORELO PALACE fing alles an

2010 ist ein ganz besonderes Jahr für MORELO, denn es ist das Jahr, in dem Jochen Reimann seinen und den Traum seines späteren Geschäftspartners Reinhard Löhner wahr werden ließ. Die Reise beginnt im Januar 2010 mit der Ausarbeitung des MORELO typischen Designs für den ersten Prototyp, den MORELO PALACE 90 M. Schnell ist das Team auf sechs Mitarbeiter angewachsen, sodass im April der Musterbau in Angriff genommen werden konnte. Im Juni ging es dann bereits in die zweimonatige Bauphase des Prototyps. Natürlich gab es damals noch kein eigenes Werk. Das Fahrzeugentstand in einer angemieteten, unisolierten kleinen Blechhalle, die viel vom Team abverlangte: im Sommer war es wie im Backofen und im Winter ist sogar das Dichtmaterial eingefroren.

„WIR DENKEN GERNE AN DIE ERSTEN STUNDEN ZURÜCK.“

JOCHEN REIMANN

Doch gerade diese Zeit hat die Mannschaft eng zusammengeschweißt. Auch die Zulieferer haben MORELO unterstützt, wo es nur ging. Das Projekt drohte fast an der Namensfindung zu scheitern, da die gewählten Markennamen geschützt und die Kosten für den Patentanwalt



Unser allererstes First Class Reisemobil: der Prototyp des MORELO PALACE 90 M



kaum tragbar waren. Doch das MORELO Team hat es geschafft, alles bis zur großen Enthüllung auf dem Caravan Salon im August 2010 zu realisieren. Nur mit dem Prototyp und einer Bauskizze des geplanten Werks haben sie acht Fahrzeuge verkauft. Das zeigt, dass schon die ersten Kunden großes Vertrauen in MORELO gesetzt und so maßgeblich zum Erfolg unseres Unternehmens beigetragen haben. Den Prototypen selbst haben Jochen Reimann und Reinhard Löhner 2011 an ihren ersten Händler Jörg Ziesener verkauft, doch seit diesem Jahr ist er wieder „daheim“ und präsentiert sich im MORELO Showroom. Wir freuen uns, mit ihm unseren Kunden zeigen zu können, welche Maßstäbe und Qualitätsstandards wir bereits zu Beginn gesetzt haben und erinnern uns gerne daran zurück, wie unsere Reise begonnen hat.

## EXPERTENTIPP

[www.iveco.com](http://www.iveco.com)



### IVECO DIFFERENTIALSPERRE

#### WEITERKOMMEN AUF KNOPFDRECK

Mit der IVECO Differentialsperre für Reisemobile sind rutschige Campingwiesen kein Hindernis mehr. Dieses Merkmal echter Geländefahrzeuge ist deutlich wirksamer als der radselektive

Bremseingriff bei PKW und SUV. Jede Antriebsachse ist mit einem Differentialgetriebe ausgestattet, damit sich beide Räder in Kurven unterschiedlich schnell drehen können. Dreht bei Glätte ein Rad durch, überträgt das andere keine Kraft mehr. Sobald Sie aber die Differentialsperre am Armaturenbrett aktivieren, sind beide Antriebsräder starr verbunden. So hält Sie nicht mehr das rutschige Rad auf, sondern bringt Sie das griffige Rad weiter.



Besonders vorteilhaft für Reisemobile mit heckverlagertem Schwerpunkt!

# IVECO



# KURZ VORGESTELLT

*MORELO Mitarbeiter  
Sven Stadthaler*



**Hinter MORELO steht ein großartiges Team aus kompetenten und motivierten Mitarbeitern - und jeder von ihnen macht uns zu einem starken Unternehmen. Heute dürfen wir Ihnen einen davon vorstellen, Sven Stadthaler.**

**Herr Stadthaler, in welcher Position sind Sie bei MORELO tätig und welche Aufgaben erfüllen Sie in dieser? Wie sieht Ihr Arbeitsalltag aus?**

Ich bin technischer Leiter und Assistent der Geschäftsführung. Das bedeutet ich arbeite Seite an Seite und als rechte Hand von Reinhard Löhner. Ich versuche, ihn bestmöglich im Tagesgeschäft zu entlasten. Mein Job ist sehr abwechslungsreich und birgt täglich neue und spannende Herausforderungen.

**Wie sind Sie zu MORELO gekommen?**

Ich habe vorher in Feuchtwangen gearbeitet, komme aber ursprünglich aus der Region. Nachdem meine Frau und ich uns entschieden haben, unseren Lebensmittelpunkt hierher zurückzuverlegen, stand da, wo früher eine grüne Wiese war, plötzlich eine riesige Firma. Man muss dazu sagen, dass ich acht Jahre zuvor von hier weggezogen bin. Als ich nach meinem Studium zurückkam, war das ein echtes Aha-Erlebnis für mich. Dieses Erlebnis wurde dann noch getoppt, als ich den ersten MORELO hautnah zu Gesicht bekam. Spätestens dann war für mich klar - bewerben!

**Was war das Schönste, das Sie jemals bei der Arbeit erlebt haben?**

Ganz klar der Caravan Salon 2017, weil ich bis dahin den direkten Kontakt mit dem Endkunden nicht kannte. Das war eine ganz neue und positive Erfahrung für mich. Aber auch die Zusammenarbeit mit dem Messteam und das Gefühl, stolz darauf sein zu können, was dort

steht und was man maßgeblich beeinflusst hat, hat mich total begeistert.

**Was motiviert Sie an der Arbeit?**

Zum einen, dass sie sehr abwechslungsreich und fordernd ist und ich die Kundenzufriedenheit aktiv mitgestalten kann. Zum anderen motiviert mich die Arbeit mit meinem Team und das Wissen, dass wir gemeinsam viel bewegen können. Außerdem habe ich die Möglichkeit, mein Team für die Zukunft aus-

**„MORELO IST  
MEHR ALS EINE  
MARKE.“**

zurichten, indem wir akademische Arbeiten begleiten. Mich treibt täglich der Ehrgeiz an, immer besser zu werden in dem, was wir

tun. Auch in dem Punkt hat MORELO etwas in mir bewirkt, was ich vorher nicht kannte!

**Besitzen Sie selbst ein MORELO Reisemobil? Wenn ja, welches?**

Nein, noch nicht, aber natürlich hätte ich gerne einen. Und da mir MORELO vor ein paar Wochen meinen LKW-Führerschein gesponsert hat, bin ich diesem Traum ein Stück nähergekommen.

**Welches Modell würden Sie sich aussuchen, wenn Sie einen Wunsch frei hätten und warum?**

Nachdem ich ja nun meinen LKW-Führerschein habe, werde ich mich an die Entscheidung rantasten und verschiedene Modelle ausprobieren. Ich lege allerdings viel Wert auf die Meinung unserer Kunden, deshalb teile ich auch die Begeisterung für den MORELO PALACE 88 LB.

**Und wohin würden Sie damit fahren?**

Nach Spanien, denn ich habe einen extrem guten Draht zu diesem Land. Die Menschen dort sind sehr hilfsbereit, die Kultur und Gastfreundschaft unübertroffen und die Gegend ist einfach wunderschön ...

**Welche Entwicklung von MORELO hat Sie in letzter Zeit am meisten begeistert?**

Grundsätzlich begeistert mich die junge und erfolgreiche Firmengeschichte sowie die ungebrochene Wachstumspolitik. Im Hinblick auf die Technik war die tollste Entwicklung - in der ich auch selbst von Anfang bis Ende in der Verantwortung stand - der neue MORELO PALACE 2019. Ich bin einfach unglaublich stolz auf dieses großartige Fahrzeug und die sensationelle Resonanz, die es auf der letzten Messe erfahren hat.

**Welche Herausforderung sehen Sie als nächstes auf MORELO zukommen?**

Nachdem die Branche stark boomt und die Nachfrage bei MORELO immer weiter steigt, stehen wir natürlich täglich vor einer großen Herausforderung. Doch angesichts unserer Motivation, immer besser zu werden und noch mehr Menschen von unseren Fähigkeiten überzeugen zu dürfen, empfinde ich diese Herausforderung als echte Bestätigung.

**Bitte beenden Sie den folgenden Satz „MORELO ist für mich...“**

... viel mehr als eine Marke und ein Toparbeitgeber. Irgendwie schafft das Unternehmen immer wieder, einen selbst und auch die Familie, die hinter einem steht, zu begeistern. Es gab keine einzige Situation, in der mich meine Chefs jemals hätten motivieren müssen. Was ich aus der Industrie auch nicht kannte, ist das familiäre Miteinander. Die Offenherzigkeit und Bodenständigkeit, die Jochen Reimann und Reinhard Löhner vorleben, zeichnen sich ganz klar im Unternehmen ab. Kurz gesagt: Es ist einfach klasse, ein Teil von MORELO zu sein.

**Vielen Dank für das Interview. Wir sind gespannt, welche technischen Entwicklungen Sie noch für uns bereithalten!**

Name: **Sven Stadthaler**

Alter: **28 Jahre**

Dabei seit: **01.12.2016**

Aktuelle Position: **Technischer Leiter  
& Assistent der Geschäftsführung**

Privates: **verheiratet, frisch gebackener Vater**



# DER WEINBERG RUFT



Hammelburg

VOM ERLESENEN SILVANER BIS ZUM DEFTIGEN SCHMANKERL IST IM SCHÖNEN WEINFRANKENLAND FÜR JEDEN GESCHMACK ETWAS DABEI

Nach diesem fantastischen Sommer ist klar: 2018 wird ein erstklassiger Weinjahrgang. Darüber freuen wir im Fränkischen Weinland uns ganz besonders. In diesem Sinne möchten wir Sie dazu einladen, die schönsten Ecken der Region einmal selbst zu entdecken. Neben einer reichen Kultur und geselligen Franken erwartet Sie hier eine romantische Weinlandschaft und herzhaft fränkische Spezialitäten. Das Fränkische Weinland im Maindreieck liegt eingebettet zwischen Spessart, Rhön, Steigerwald und Taubertal. **Die wichtigsten Rebsorten der Region sind der Müller-Thurgau und der Silvaner, berühmtes Markenzeichen ist der Bocksbeutel.** Gerade im Herbst begeistert der „Neue Wein“, der sogenannte Federweißer, der besonders gut zu einem herzhaften Stück Zwiebelkuchen schmeckt. Eine passende Kulisse dazu finden Sie auf der Sonnenterrasse der Steinburgruine in Wertheim. Anschließend haben Sie die Möglichkeit, eine entspannte Shoppingtour in der Innenstadt oder im bekannten Outlet-Center „Wertheim Village“ zu unternehmen. Im Lieblichen Taubertal und direkt an der Romantischen Straße

gelegenen lädt die charmante Altstadt von Bad Mergentheim zum Verweilen ein. Sie können sich aber auch in der ausgezeichneten Solymar Therme von Saunen und Solebad verwöhnen lassen. Kitzingen bezaubert durch seine wunderschöne Lage am Main, den „Kitzinger Weinwanderweg“ und das Deutsche Fastnachtmuseum. 1482 wurde hier das älteste deutsche Weingesetz erlassen. Besuchen Sie doch einmal den „Alten Klosterkeller“ und überzeugen Sie sich bei einer erlesenen Weinprobe selbst von den Winzerqualitäten der Stadt. Auf der Steinburg in Würzburg genießen Sie den berühmten Würzburger Stein umgeben von idyllischen Weinbergen und mit bester Aussicht über die Residenzstadt. Die Mainschleife, an der sich auch die kleine Stadt Volkach befindet, ist als Wein-, Obst- und Spargelregion Frankens bekannt. Hier begegnen Ihnen knapp 100 selbstvermarktende Winzer, vier Winzergenossenschaften und eine unverwechselbare fränkische Kochkunst. Zwischen den beiden Zentren Würzburg und Schweinfurt liegt der

sehenswerte Ort Werneck. Das absolute Highlight hier ist das von Balthasar Neumann erbaute Schloss mit traumhafter Parkkulisse. Versäumen Sie nicht, auch Hammelburg zu besuchen, die älteste Weinstadt Frankens. Urkunden von Karl dem Großen bezeugen, dass hier bereits im Jahr 777 Reben angebaut wurden. Eine besondere Spezialität der Stadt ist der „Dätscher“, ein Gebäckteil aus Roggen-Brotteig, das mit grobem Salz und Kümmel bestreut wird. Und das Beste: Direkt an der Fränkischen Saale, in zentraler Innenstadtlage, stehen 25 Stellplätze für Reisemobilgäste bereit.



Wertheim



Bad Mergentheim

Würzburg



Kitzingen





# PRODUKTION, WERK & TECHNIK

## Das neue MORELO Service-Center

Schon immer liegt uns die Zufriedenheit unserer Kunden ganz besonders am Herzen. Darum haben wir uns dazu entschlossen, weiter in diese Herzensangelegenheit zu investieren und ein neues MORELO Service-Center zu errichten. Dieses entsteht aktuell für rund 3 Millionen Euro gegenüber unserer Werkshalle in Schlüsselfeld. Auf 7.200 m<sup>2</sup> werden wir hier ab dem Frühjahr 2019 alle Reparatur- und Servicearbeiten an Ihrem Reisemobil durchführen - in neuer, aber gewohnt erstklassiger Umgebung. Innerhalb der letzten Monate wurde bereits einiges auf unserem Werksgelände bewegt. Der Startschuss fiel im April und damit auch der erste Spatenstich. Zu allererst haben Bagger den Untergrund begradigt und so für eine ordentliche Standfläche gesorgt. Dabei haben es sich unsere beiden Geschäftsführer Jochen Reimann und Reinhard Löhner nicht nehmen lassen, kräftig mit anzupacken und sind kurzerhand selbst in die Bagger gesprungen. Nachdem die Fläche eingemessen und der Schotter verteilt war, ging es direkt ans Verlegen des Abwasserkanals. Anschließend haben wir die Streifenfundamente betoniert und die Köcherfundamente gegossen. Somit ist nun eine erstklassige Basis für unser multifunktionales Service-Center geschaffen. Im nächsten Schritt können wir die Hauptentwässerungsleitung legen und sowohl die Stützen, als auch die Betonwände aufstellen. Damit nimmt unser Herzensprojekt immer mehr Gestalt an und unsere Vorfreude darauf wächst weiter mit.



**BLEIBEN SIE DRAN!**  
Auf [facebook.com/MORELOreisemobile](https://facebook.com/MORELOreisemobile) informieren wir Sie regelmäßig über den aktuellen Stand unseres Service-Centers.

Wir freuen uns darauf, Sie bald in unserem First Class Service-Center in Schlüsselfeld begrüßen zu dürfen. Und während sich unsere Experten hier um die Wartung Ihres Reisemobil kümmern, können Sie sich in entspannter Atmosphäre zurücklehnen und rundum WILLKOMMEN DAHEIM fühlen.



### EXPERTENTIPP

[www.vbairsuspension.com](http://www.vbairsuspension.com)

#### VB-ACTIVEAIR

STABILITÄT + SICHERHEIT  
OHNE KOMPROMISSE



Wer mit seinem Reisemobil viele hundert Kilometer unterwegs ist, braucht maximalen Fahrkomfort. Dafür sorgt die VB-ActiveAir, denn sie passt sich jeder Fahrsituation optimal an. Anders als herkömmliche Fahrwerke, lässt sich die 4-Kanal-Luftfederung mit aktivem Dämpfungssystem innerhalb weniger Millisekunden auf die Gegebenheiten von Zuladung, Geschwindigkeit und Untergrund einstellen. Das sorgt nicht nur für ein besseres Fahrgefühl, sondern auch

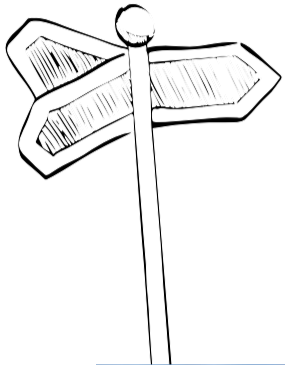
für mehr Sicherheit auf der Straße. Das System erkennt zudem sofort, ob Sie sich in einer Links- oder Rechtskurve befinden. Daneben erreicht die VB-ActiveAir einen erstklassigen Standkomfort dank seines automatischen Niveaueausgleichs.

**Reagiert in Sekundenbruchteilen auf alle Fahrbegebenheiten**





# MEHR ALS NUR EIN REISEMOBIL



» Unser **PALACE LINER**  
ist einzigartig für uns. «

PETRA UND RALF POSTERTZ  
AUS GREFRATH, DEUTSCHLAND



**Von Anfang an überzeugt.** Wir kennen MORELO seit dem ersten Auftritt auf dem Caravan Salon Düsseldorf 2010 und da war sofort klar: Ein MORELO soll es irgendwann mal sein. Inzwischen haben wir schon unser drittes

rem PALACE LINER 103 GS. Wir haben ihn, wie all unsere Reisemobile, individuell an unsere Wünsche angepasst. Das macht unser Reisemobil einzigartig und bedeutet für uns First Class Reisen. Und unser Kater Mogli, der uns

**„WILLKOMMEN DAHEIM! IN DIESEN ZWEI WORTEN LIEGT DER GRUND, AUS DEM WIR UNS IMMER WIEDER FÜR EINEN MORELO ENTSCHEIDEN WÜRDEN.“**

First Class Reisemobil bestellt, einen PALACE LINER 108 GSB.

Bis unser heiß erwarteter Neuzugang da ist, erfreuen wir uns weiter an unse-

immer und überall hinbegleitet, hat in unserem MORELO auch sein eigenes Reich bekommen.

Immer mit im Gepäck ist unser Mini Cooper, der uns abseits der Tourismus-Hochburgen gute Dienste leistet und sich dann wieder problemlos in der Heckgarage verstauen lässt. Mit unserem MORELO reisen wir in alle Himmelsrichtungen, nach Italien, Skandinavien und als nächstes nach Kroatien und Holland.

Unser Händler Jörg Ziesener ist zu einem guten Freund geworden und bei MORELO ist die familiäre Atmosphäre trotz des Größenzuwachs wie am ersten Tag. So fühlen wir uns nicht nur in unserem MORELO, sondern auch bei MORELO immer „WILLKOMMEN DAHEIM“.

**Petra & Ralf Postertz**



Petras & Ralfs Fahrzeug: **MORELO PALACE LINER 103 GS**

Chassis: **IVECO Eurocargo**

Kaufdatum: **30. August 2014**

Reisedistanz: **mehr als 100.000 km**

Liebblingsziele: **Skandinavien, das Meer und ruhige Natur**

Ausstattung: **Komplettausstattung mit Microfaser-Bezügen**

Immer mit dabei: **Kater Mogli, Mini Cooper**



# EIN NEUES FAHRGEFÜHL

*Dank der extrabreiten Wide Axle von Fahrzeugbau Meier*

Wir finden, eine Fahrt mit Ihrem MORELO Reisemobil sollte sich nicht nur gut anfühlen, sondern auch gut aussehen. Gut, dass wir ein erstklassiges Fahrzeugbau-Team zum Partner haben, das genau das möglich macht. Fahrzeugbau Meier hat eine extrabreite Vorderachse entwickelt, die Ihr MORELO Reisemobil in jeder Hinsicht optimiert – die Wide Axle. Durch die Wide Axle rücken die Räder im Radkasten weiter nach außen, was dazu führt, dass einerseits die Fahrzeug-Optik verbessert wird, sich andererseits aber auch die Fahrstabilität erhöht und die Seitenneigung minimiert. So gelingt das Kurvenfahren noch einfacher. Die Entwicklung der 20 cm verbreiterten Achse wurde anhand einer Software und Simulationen ins „Rollen“ gebracht und anschließend

Engagement, Leidenschaft  
und Kompetenz zeichnen die  
Chassis-Spezialisten aus



die Kräfte durch die FEM-Berechnung ermittelt. Im Praxistest nach VD TÜV Richtlinie M FZMO 751 wurde die Achse mithilfe von Dehnmessstreifen ausgiebig auf Stabilität, Festigkeit und Traglast geprüft. Hierbei handelt es sich um ein umfangreiches Verfahren mit verschiedenen Fahrsituationen, unter anderem auf Schlechtwegestrecken. Die Wide Axle hat alle Tests erfolgreich bestanden und einer Traglast von bis zu 2.900 kg standgehalten. Den abschließenden doppelten Spurwechseltest hat sie ebenfalls mit Bravour gemeistert, daher ist die Wide Axle auch mit Elektronischem-Spurwechsel-Programm (ESP) erhältlich.

Fahrzeugbau Meier hat in Sachen Chassis-Technik aber noch einiges mehr zu bieten. Wird es beispielsweise etwas

holprig, bügelt die aktive Luftfederung die Unebenheiten glatt und erhöht Ihre Fahrsicherheit. Befindet sich Ihr Zielort in einer Schräglage, richtet eine Hubstützanlage Ihr Fahrzeug auf Knopfdruck automatisch aus. Und ist der Weg dahin etwas länger, ist das kein Problem für den großen 200 l Dieseltank. Dank neuester 3D-Technologie gelingt es den Fahrzeugbau-Experten, für jeden Kundenwunsch die optimale Lösung zu entwickeln. Besprechen Sie einfach mit Ihrem MORELO-Berater, was für Sie ab Werk möglich ist. Und für alle Bestandsfahrzeuge gilt: Diese und viele weitere Komponenten baut Ihr Chassis-Spezialist Meier in Altdorf bei Nürnberg auch nachträglich in Ihr Reisemobil ein.



Mithilfe neuester  
3D-Technologie  
konstruiert  
Fahrzeugbau  
Meier modernste  
Fahrwerks- und  
Luftfederungstechnik



# DER NEUE MORELO PALACE

Jetzt noch erstklassiger



Man soll aufhören, wenn es am schönsten ist. Für uns gilt: Es geht immer noch ein bisschen schöner. Das hat in der Vergangenheit schon unser EMPIRE bewiesen. Und weil der so angekommen ist, haben wir nun auch unserem PALACE ein First Class Update verpasst - innen wie außen.

Um unser beliebtestes Reisemobil noch besser zu machen, haben sich unsere Designexperten zusammengesetzt und ihre innovativen Ideen zu Papier gebracht. Dabei haben sie sich der Herausforderung gestellt, ein markantes und dynamisches Design zu kreieren, das unserem typischen Erscheinungsbild treu bleibt. Wir finden, sie haben diese Aufgabe erstklassig gemeistert. In der klaren Linienführung, der sportiven Front und dem ergonomischen Heckspoiler zeichnen sich nun eindeutige EMPIRE Gene ab. Doch der PALACE



## DER NEUE MORELO PALACE FASZINIERT MIT MARKANTEM UND DYNAMISCHEN DESIGN

erstrahlt auch von innen in neuem Glanz. Hier haben wir die markante Formsprache fortgesetzt und die neue Möbeldekorlinie LIFE mit der helleren Holzfarbe „Aralie“ eingeführt. Diese kommt besonders gut zur Geltung mit den Ausführungen Lava, Stone, Quarz oder



Granit in der Oberflächengestaltung. Für tolle Aussichten auf Ihren Reisen sorgen die schmalen A-Säulen und die neue Panoramafrontscheibe mit verstärkter Scheibenbeheizung. Auch in Puncto Sicherheit schaltet der neue PALACE einen Gang hoch, zum Beispiel durch seinen stabilen Unterfahrerschutz, Stahl- statt Gummiventile und die optionalen Alufelgen, die mit einer hohen Tragfähigkeit aufwarten. Für die „großen“ Reisemobil-Fans haben wir eine tolle Nachricht: Der neue PALACE ist auch weiterhin als LINER und damit auf allen bisher angebotenen Chassis erhältlich. So verspricht unser Reisemobil ein unvergleichliches Fahrerlebnis und ein einmaliges „WILLKOMMEN DAHEIM“ Gefühl, das schöner nicht sein könnte. Aber wie Sie wissen, ist auch das nicht das Ende für uns.



Impressum: DAHEIM – Die MORELO Kundenzeitung · Ausgabe 2/2018, Jahrgang 1

Herausgeber: MORELO Reisemobile GmbH · Helmut-Reimann-Straße 2 · D-96132 Schlüsselfeld  
Fon: +49 (0) 95 52 - 9296 00 · [www.morelo-reisemobile.de](http://www.morelo-reisemobile.de)

Konzept, Gestaltung, Redaktion: BRANDORT markenschmiede GmbH · Grombühlstr. 52  
D-97080 Würzburg · Fon: + 49 (0) 931 - 780 11 33 0 · [www.brandort.de](http://www.brandort.de)

Foto Nachweise: Seite 1 MORELO · Seite 2-4 Rolf und Luise Röske · Seite 5 E&P  
Seite 6 MORELO, IVECO · Seite 7 MORELO, · Seite 9 MORELO, VB Airsuspension  
Seite 10 Ralf und Petra Postertz · Seite 11 Fahrzeugbau Meier · Seite 12 MORELO  
Shutterstock: Happypix, mironov, Kulikovska Nataliia, luchiolu, TTstudio, ira008,  
PRILL, Roman Sigaev, pisces2386, Umberto Nocentini, iravgustin

Noch mehr aktuelle News  
finden Sie auf [facebook.com/  
MORELOreisemobile](https://www.facebook.com/MORELOreisemobile)

Alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Eine Veröffentlichung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung. Die abgedruckten Artikel wurden eingehend und gewissenhaft recherchiert. Dennoch wird für den Inhalt keine Haftung übernommen.